

### **Vorbemerkung:**

Die indoeuropäische, also "unsere" Sprachfamilie ist wegen der Zahl der Sprecher und der weltweiten Verbreitung ihrer Sprachen die bei weitem wichtigste Sprachfamilie der Welt. Sie soll daher - entsprechend ihrem Gewicht - vertieft dargestellt werden.

Dies gilt vor allem für ihre wichtigsten Vertreter, nämlich die **romanischen** und die **germanischen** Sprachen. Dabei werden der [romanischen Sprachfamilie](#) und den wichtigsten germanischen Sprachen ([englisch](#) und [deutsch](#)) eigene Gliederungspunkte gewidmet. Das Gleiche gilt - wegen ihrer überragenden geschichtlich-kulturellen Bedeutung - für die griechische Sprache.

**Indoeuropäisch** (auch indogermanisch genannt). ist der Name einer Sprachfamilie, die sich zunächst über Europa und weite Teile Südasiens ausbreitete und deren Abkömmlinge heute aufgrund des Kolonialismus auf der ganzen Welt zu finden sind.

Die indoeuropäischen Sprachen werden (vor allem wegen der weltweiten Bedeutung des Englischen) von mehr als zwei Milliarden Menschen gesprochen und bilden damit die am weitesten verbreitete Sprachfamilie der Welt.

Die (meist als proto-indoeuropäisch bezeichnete) **Elternsprache** wurde vermutlich vor dem Jahr 3000 vor Chr. gesprochen und hat sich im Lauf des 4. bis 2. Jahrtausends schrittweise in verschiedene Sprachen aufgespalten. Dieser Prozeß war jedenfalls zu der Zeit, aus der die frühesten schriftlichen Dokumente der griechischen, anatolischen und indo-iranischen Sprachen stammen, im wesentlichen schon abgeschlossen, also spätestens zwischen 2000 und 1000 v. Chr.

Dabei verlief die Entwicklung in den einzelnen Regionen durchaus unterschiedlich. Als die "Balkansprachen" (also z.B. Tocharisch und Hethitisch) schon längst ausdifferenziert waren, sich also bereits zu eigenen Sprachen entwickelt hatten, bildeten die westindogermanischen Sprachen (also z.B. Italisch, keltisch, germanisch) noch immer ein Kontinuum, also einen einheitlichen Sprachraum.

Das Verhältnis der Sprachen zueinander, ihre Verwandtschaft miteinander und vieles andere lassen sich auf verschiedene Weisen darstellen. Eine der bekanntesten – und auch anschaulichsten – Methoden bildet ein [Sprachbaum](#), wie er auch auf anderen Gebieten entsprechende Anwendung findet.

Dabei stellt der **Stamm** die **indogermanischen Ursprache** dar, die vor rund 6.000 Jahren gesprochen wurde. Diese Ursprache hatte – wie heutige Sprachen auch – verschiedene Dialekte, aus denen sich im Laufe der Zeit die unterschiedlichen Sprachen (**Äste**) entwickelten, die sich im Laufe der Zeit ihrerseits in Generationen von Tochtersprachen (**Zweige**) spalteten.

Dieser Stammbaum – so einfach das Modell auch ist – verdeutlicht sehr anschaulich

- die Herkunft einer Sprache,
- ihre Entwicklung,
- den Grad ihrer Verwandtschaft zu anderen Sprachen,
- die zeitliche Reihenfolge ihrer Abspaltung von der jeweiligen Hauptsprache,

sowie schematisch die ungefähre geographische Lage der Sprache in Eurasien.

Die indogermanische Sprachfamilie hat folgende Zweige und Unterfamilien, wobei nur die wichtigsten

aufgeführt sind ( + bedeutet ausgestorbene Sprachen).

Genauere Angabe, auch bzgl. der Lage und Verbreitung der einzelnen Sprachen, ergeben sich aus dieser [Sprachenkarte](#). (Durch Klicken auf die Karte erscheinen Detail-Vergrößerungen).

Innerhalb der indogermanischen Sprachfamilie sind einige Sprachen enger miteinander verwandt, als es die Grafik vermuten läßt (wohl aufgrund gemeinsamer Geschichte).

#### Indogermanisch

Keltisch	Italisch	Germanisch	Balto-	Griechisch
		h	Slawisch	
	+ Latein			
Schottisch	Italienisch	Englisch	Baltisch	Slawisch
Irish	Spanisch	Deutsch	Litauisch	Russisch
Walisisch	Portugies.	Niederländ.	Lettisch	Polnisch
Bretonisch	Französisch	Dänisch		Tschechisch
				h
	Provenzalis	Norwegisch		Bulgarisch
	ch	h		
	Rumänisch	Schwedisch		Serbisch/ Kroatisch
	Rätoroman.	Isländisch		

#### Indogermanisch

Indo-Iranisch			+
			Anatolisch
Albanisch			+
			Hethitisch
Armenisch	Indisch	Iranisch	+ Luwisch
+			die obigen
Tocharisch			altanatolisch
die obigen	+ Sanskrit	+ Avestisch	hen
4 Sprachen			Sprachen
sind selbständige	Hindi/Urdu	Persisch	sind ausgestorben. Das
Sprachen	Bengali	Pashtu	heutige
ohne eine	Punjabi	Kurdisch	Türkisch
Unterfamilie			gehört zu
e			den
			Altaischen
			Sprachen